

WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Schöne Herbsttage



Die Gemeindestube

mitteilungsblatt der marktgemeinde weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
02. Oktober 2009
Erscheint: viermal pro Jahr
Ausgabe Nr. 137

An einen Haushalt, Postentgelt bar bezahlt

Inhalt

| | |
|--|---------|
| Bürgermeisterbrief | 3 |
| Gemeindestube | 4 - 7 |
| Förderung | 8 |
| Häckseldienst | 9 |
| Hochwasserschutz | 10 |
| Leader Region | 11 |
| Kindergarten | 12 + 13 |
| Sonderschule | 13 |
| Volksschule | 14 + 15 |
| Hauptschule | 16 + 17 |
| Heimatmuseum | 18 |
| Gemeindearchiv | 19 |
| Gesunde Gemeinde | 20 |
| WLV / Pensionisten | 21 |
| Theatergruppe / Handarbeitsrunde | 22 |
| Tennisclub | 23 |
| Rotes Kreuz | 24 |
| Bevölkerungsbewegung | 25 |
| Der Hausarzt informiert | 26 |
| Polizei / Rotes Kreuz | 27 |
| Veranstaltungskalender | 28 |
| Inserate | 29 - 33 |
| Termine, Behörden, Beratung | 34 |
| Notdienste | 35 + 36 |

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Wir waren während der Sommermonate sehr aktiv. Die Planungen und die Ausschreibungen diverser Vorhaben liefen auf Hochtouren. Die Sommerzeit ist auch die Zeit des Straßenbaus. Die Schießelstraße in Neuhaus wurde saniert. Die Arbeiten verliefen plangemäß und ohne grobe Beeinträchtigungen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Herrn Gemeindevorstand Rudolf Hirschhofer und bei Herrn Gemeinderat Gerald Makas für die Koordinations- und Bauüberwachungsarbeiten sehr herzlich bedanken.



Wir werden im Ortszentrum von Weissenbach 20 Parkplätze schaffen. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde die Firma Lang & Menhofer als Bestbieter beauftragt.

Weiters wurden die Verkabelungsarbeiten der EVN und der Telekom bzw. die Erneuerungsarbeiten des Wasserleitungsverbandes in der Waldgasse ausgeführt. In den kommenden Wochen werden die Fahrbahn und die Ausweichflächen generalsaniert.

Da die Telekom Lichtwellenleiter nach Furth verlegt, welche über Niemtal geführt werden, besteht für uns die Möglichkeit die Freileitungen der Telekom und der EVN in einem Teilabschnitt der Niemtalstraße zu entfernen und erdzuverlegen.

Im Ortsteil Neuhaus wird ein Gehsteig entlang der B11 von der Urhausgasse bis zum Teich in Neuhaus gebaut.

Für mich als Bürgermeister ist es wichtig, dass die Arbeiten nun zügig durchgeführt werden. Wir werden uns sehr bemühen, dass alle vorher genannten Vorhaben noch heuer abgeschlossen werden.

Es freut mich, dass die Sanierung und Erweiterung des Gebäudes in der Hauptstraße 13 im Orts-

zentrum von Weissenbach an der Triesting planmäßig voranschreitet. Beim Altbestand des von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft ATLAS baubetreuten Objektes wurde der Dachstuhl bereits abgebrochen und ein neuer errichtet, über dem nun ein Flachdach entstehen wird. Im Inneren sind die Fußböden und Zwischenwände entfernt worden. Die Lieferung und

Montage der neuen Fenster ist schon im Laufen. Beim Neubau wurde der Rohbau des Kellers einschließlich des Heizraumes fertig gestellt und im Erdgeschoß die Garage und der straßenseitige Lokalbereich errichtet. Mit dem Aufbau des Mauerwerks im ersten Stock wurde begonnen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten wird die Fertigstellung des Rohbaues voraussichtlich noch dieses Jahr erfolgen. Es ist mir ein Anliegen mich bei Herrn Gemeindevorstand Robert Fodroczi für seinen persönlichen Einsatz zu bedanken.

Dem Team der Gesunden Gemeinde der Marktgemeinde Weissenbach gratuliere ich zu der gelungenen Veranstaltung „1. Weissenbacher Sport- & Gesundheitstag“.

Ich wünsche den Schul- und Kindergartenkindern, den Lehrkräften, dem Kindergartenpersonal und den Eltern alles Gute und viel Erfolg für das kommende Schul- und Kindergartenjahr.

Ihnen allen wünsche ich noch schöne Herbsttage.

Herzlichst, ihr Bürgermeister

Johann Miedl

Auszugsweise aus der Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2009

Subventionen

Der SCW suchte am 3.9.2009 um eine Sondersubvention in Zusammenhang mit einer neuen Flutlichtanlage an. Es wurden Kostenvorschläge eingeholt. Die Gesamtkosten betragen Euro 57.789,24.-

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Anschaffung einer Flutlichtanlage für den SCW Weissenbach mit einem Maximalbetrag von Euro 39.000,00.- subventioniert wird.

Weiters wurde unter diesem Tagesordnungspunkt der einstimmige Beschluss gefasst, die Eigenmittel der ARGE BURG Neuhaus von Euro 7.000,- auf Euro 9.000,- aufzustocken.

Straßenbau Parkplatz im Ortszentrum von Weissenbach

Das Projekt Parkplatz im Zentrum von Weissenbach wurde von Arch. DI Gerhard Lindner ausgeschrieben. Es wurden hierzu 8 Firmen zur Offertlegung eingeladen. Der Umfang der Arbeiten basiert auf dem Plan, welcher im Gemeinderat beschlossen wurde.

Laut den Ausschreibungsunterlagen von Arch. DI Gerhard Lindner sind zur Schaffung von 20 Parkplätzen hinter dem Rathaus folgende Arbeiten geplant:

Der Abbruch des bestehenden Gartenzaunes zum Rathaus, der Abbruch des vorhandenen Schuppens, die Sanierung der bestehenden Steinmauer zum Kirchenplatz, anfallende Kanalarbeiten, Herstellen von Parkflächen, die Erneuerung des Unterbaus und die Asphaltierungsarbeiten. Nach

dem abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren durch Arch. DI Gerhard Lindner ist die Firma Lang & Menhofer für das Gesamtprojekt Bestbieter. Die Parkplätze werden bei der Nafes (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufes in Stadtzentren) zur Förderung eingereicht.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Vergabe der Leistungen für den Parkplatz hinter dem Rathaus an den Bestbieter die Firma Lang & Menhofer mit einem Preis von Euro 146.520,97.- inkl. MwSt zu beschließen. Die 20 Parkplätze sollen gepflastert werden.

Straßenbau Waldgasse

Die Verkabelungsarbeiten der EVN und Telekom und die Erneuerungsarbeiten des Wasserleitungsverbandes wurden bereits ausgeführt. Es ist geplant den bestehenden Asphalt abzufräsen, den Unterbau neu herzustellen, die Straße zu entwässern, die bestehende Stützmauer zu entfernen und eine Winkelstützmauer zu errichten. Die Einfahrtssituation der Waldgasse soll im Bereich der Stützmauer verbreitert werden. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Lang & Menhofer als Bestbieter mit den Leistungen zu beauftragen. Der Gesamtauftragswert beträgt Euro 147.455,03.- inkl. MwSt.

Niemtalstraße Erdverlegung EVN/ TELEKOM

Die Telekom verlegt Lichtwellenleiter nach Furth, welche über Niemtal geführt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit die Frei-

leitungen der Telekom und der EVN in einem Teilabschnitt der Niemtalstraße zu entfernen und erdzuverlegen. Die Kosten für die Verlegearbeiten der Telekomleitungen belaufen sich auf ca. Euro 2.800.- inkl. MwSt. Die Kosten seitens der EVN belaufen sich auf Euro 5.520.- inkl. MwSt. Initiiert wurde das Projekt von Herrn GR Heimes. Bgm Miedl bedankte sich in diesem Zusammenhang bei Herrn GR Heimes. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, diese Ausgaben in der Höhe von Euro 8.320.- zu beschließen und die Telekom bzw. die EVN mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Gehsteig entlang B11 bis Urhausgasse

Aus Sicherheitsgründen ist es geplant einen Gehsteig entlang der B11 von der Urhausgasse bis zum Teich in Neuhaus. Dieser soll durch eine Verbreiterung der Böschung hergestellt werden. Der Gehsteig soll im Bereich von der Urhausgasse bis vor das Teichgrundstück asphaltiert werden. Weiters bindet sich der Gehsteig in den bestehenden Teichweg mit einem Schotterweg ein. Für das Naturdenkmal wurde hierzu eine Ausnahmegenehmigung vom generellen Eingriffsverbot eingeholt. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss die Ausgaben für das Vorhaben in der Höhe von Euro 24.854,40.- zu tätigen.

Hauptstraße 13 (Darlehensaufnahmen, Finanzierungsbetrag)

Das Amt der N.Ö. Landesregierung hat mit Zusicherungsbescheid vom 17.03.2009 ZL. F2-WS-MH-02/

628003/010 der Marktgemeinde Weissenbach/Triesting für die Errichtung der Wohnhausanlage in 2564 Weissenbach, Hauptstraße 13, EZ 20 mit 14 Wohnungen und 3 Geschäftslokalen ein Wohnbauförderungsdarlehen in der Höhe von Euro 439.815,00 zugesichert. Der Gemeinderat beschloss den Schuldschein einstimmig. Weiters wurde unter diesem Tagesordnungspunkt der einstimmige Beschluss gefasst, ein Darlehen in der Höhe von Euro 1.026.235,00.- beim Bestbieter, der Ersten Bank aufzunehmen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Hort Weissenbach

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine Vertragsabänderung mit dem gemeinnützigen Verein Alpha Frauen für die Zukunft beschlossen. Somit ist gewährleistet, dass der Hortbetrieb in Weissenbach für ein weiteres Jahr gewährleistet ist. Am Ende der Sitzung bedankte sich Bgm. Johann Miedl bei allen Gemeindevorständen und bei allen Gemeinderäten für die sehr gute Zusammenarbeit während der letzten Monate.

Vandalismus und Diebstähle

In letzter Zeit häufen sich wieder die Vorfälle von Beschädigungen in mehreren Teilen unseres Ortsgebietes. Aus diesem Anlass weisen wir darauf hin, dass Vandalismusakte und Diebstähle keine Kavaliersdelikte sind. Wir zeigen alle Vorfälle bei der Polizeiinspektion an, da es nicht verständlich ist, dass alle GemeindegängerInnen für die Taten einzelner zur Kasse gebeten werden.

Mähbooteinsatz Teich Neuhaus

Der Teich in Neuhaus wurde im September ein weiteres Mal mittels des bewährten Mähbootes von den wuchernden Pflanzen befreit.



Eröffnung „Jugendtreff“ in Weissenbach

Im gemeindeeigenen Gebäude in der Hollergasse 2 wurden Räumlichkeiten den Jugendlichen aus unserer Marktgemeinde als „Jugendtreff“ zur Verfügung gestellt. Die Räume wurden teilweise von den Jugendlichen in Eigenregie ausgemalt, verschönert und adaptiert.

Eröffnet wurde der Jugendtreff von Bgm. Johann Miedl und Vzbgm. Heinz Angerer am 17.9.2009. Zahlreiche Jugendliche und Vertreter der Jugendinitiative Triestingtal, sowie weitere Gemeindevertreter und Vertreter der Nachbargemeinden waren anwesend.

Wir sehen die Schaffung dieses Treffpunkts für unsere Jugend als eine sehr wichtige Investition in die Zukunft und wünschen unseren Jugendlichen nur das Beste und viel Freude bei der Freizeitgestaltung in diesen Räumlichkeiten.

Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk Baden

Die Marktgemeinde Weissenbach hat heuer zum ersten Mal beim Wettbewerb „Vereinsfreundliche Gemeinde im Bezirk“ teilgenommen, der vom Service Freiwillige (Dorf- und Stadterneuerung) in Kooperation mit der NÖN durchgeführt wurde. Im Bezirk Baden haben wir von 9 Einreichungen den 1. Platz belegt. Die Preisverleihung fand am 29.9.2009 im Landhaus in St. Pölten statt, wo Bgm. Johann Miedl und zahlreiche Vereinsvertreter daran teilnahmen.

Generalsanierung der Schießstraße in Neuhaus

Schießstraße im Ortsteil Neuhaus:

Auf Grund von Beschädigungen im Asphaltüberzug wurde die Schießstraße vom Anschluss der Feldgasse bis zum Kurvenbereich und die Zufahrtsstraße zu den Hausnummern 5 und 7 saniert. Es wurden Fräsarbeiten entlang des gesamten Straßenverlaufes durchgeführt. Der gesamte Straßenzug wurde mit einer 4 cm starken Asphaltsschicht überzogen und die Schachtdeckel wurden adaptiert.

Die Auftragssumme war Euro 45.247,75 inkl. MwSt. Die Arbeiten wurden von der Firma Fa. Lang & Menhofer durchgeführt. Mit den Vorarbeiten wurde am Montag, den 17.08.2009 begonnen. Die Asphaltierungsarbeiten fanden am Montag, den 24.08.2009 statt.



NÖ Heckentag am 7. November 2009

Der NÖ Heckentag bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober per Fax oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellen.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September von Montag bis Freitag von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer

02952 / 30260-5151. Die bestellten Pflanzen können am 7. November 2009 an einem der 8 Standorte (Merkengersch, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.

Neue Homepage der Marktgemeinde Weissenbach

Seit September 2009 erscheint die Homepage der Marktgemeinde Weissenbach in neuem Design. Sie finden uns auch weiterhin unter der gewohnten Internetadresse www.weissenbach-triesting.at

und unter www.weissenbach-triesting.gv.at. Die von der gemdat NÖ gestaltete Homepage ist sehr übersichtlich gestaltet und außerdem barrierefrei. Das heißt, dass alle Informationen auch als Text dargestellt werden können, eine Trennung von Information und Layout gegeben ist, kontrastreiche Farben genutzt werden und Bilder mit Alternativtext unterlegt werden, um auch gehandicapten Menschen die Internetnutzung leichter zu machen.

Die Aktualisierungen werden nun durch die Mitarbeiter der Verwaltung selbst durchgeführt. Dies ist ein weiterer Schritt um noch schneller auf Veränderungen reagieren zu können.

Der Winter steht wieder vor der Tür...

In diesem Zusammenhang weisen wir abermals darauf hin, dass laut Straßenverkehrsordnung jeder Liegenschaftseigentümer für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück verantwortlich ist. Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen. Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahr-

lässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir auch heuer wieder alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können. Dass heißt, die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.

Auch sind Mülltonnen auf Eigengrund zu verwahren, diese stellen vor Allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar!

Die Verwaltung wird auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Sandstreuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten. Wenn es allerdings die Verkehrssicherheit erfordert, werden in sehr eingeschränktem Maß auftauende Streumittel auf steilen Bergstraßen eingesetzt.

An die Autofahrer ergeht der Appell, ihre Fahrweise und Fahrzeugausstattung rechtzeitig den winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

Gewässerpflege Furtherbach

Die Marktgemeinde Weissenbach hat beim Forsttechnischen Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung um Gewässerpflege/ Freischneiden entlang des Furtherbaches im Ortsgebiet von Weissenbach angesucht. Der geplante Zeitraum ist Herbst 2009. Die Gesamtkosten für diese Arbeiten betragen Euro 9.000.-, wobei sich der Anteil für die Marktgemeinde Weissenbach auf Euro 3.000.- (33%) beläuft. Der Rest wird vom Bund und vom Land getragen.

Flohmarkt FF Neuhaus

Nach einem Jahr Pause die freudige Nachricht:

Es gibt wieder einen Flohmarkt in Neuhaus!

Das heißt natürlich wieder – wir können (fast) alles brauchen, was Sie nicht mehr brauchen.

Abgabemöglichkeit : Ab Oktober **jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr im GLASSALON.**

Abholungsmöglichkeit unter Tel. 0664 / 515 00 27 (Perner Roland)

Wir freuen uns über ihre Sachspenden, sowie auf ihren Besuch am 2. November-Wochenende.

Samstag 7.November von 9-18 Uhr

Sonntag 8.November von 9-16 Uhr

im Glassalon

Bundesförderung Photovoltaik-Anlagen

Der Klima- und Energiefonds fördert die Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen. Die Förderaktion läuft vom 4. August 2009 bis zum 30.11.2009.

Einreichungen können ab **4. August 2009, 10:00** gestellt werden.

Die folgenden **Voraussetzungen** müssen für die Einreichung eingehalten werden:

- netzgekoppelte Anlagen
- Modul-Spitzenleistung von max. 5 kWp
- private Wohngebäude
- Errichtung und Installation von befugter Fachkraft
- Erweiterung bestehender Anlagen bis zu einer Gesamtleistung von max. 5 kWp
- für den erzeugten Strom (erweiterte Anlage/Neuanlage) darf keine Ökostrom-Tarifförderung in Anspruch genommen werden
- Erfordernis eines verbindlichen Angebotes bei der Einreichung
- die Antragstellung erfolgt ausschließlich online im Internet
- die Förderung kann nur in Verbindung mit der Landesförderung (siehe unten) beansprucht werden

Ausmaß der Förderung:

- nicht rückzahlbarer Pauschalbetrag nach Eingang der Endabrechnungsunterlagen (Rechnungen, die vor dem 4.8.2009 datiert sind, werden nicht anerkannt)
- für **gebäudeintegrierte** Anlagen (Dach, Fassade, Balkonverkleidung, Sonnenschutz, etc.) beträgt der Zuschuss **3.200 Euro/kWp**
- für **nicht in die Gebäudehülle integrierte** Anlagen (frei stehend, aufgeständert, etc.) beträgt der Zuschuss **2.500 Euro/kWp**
- die Gesamtsumme der Förderungen (Bund, Land, Gemeinde) darf 60% der Investitionskosten nicht übersteigen

Weitere Infos zu den Bundesförderungen finden sie unter:

www.publicconsulting.at/de/portal/umweltfoerderung/klimaundenergiefonds/frderaktionphotovoltaik/
und www.klimafonds.gv.at/photovoltaik/.

Auch das Land NÖ bietet einschlägige Photovoltaik-Förderungen für **Privathaushalte** an. Wie erwähnt ist diese eine Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung des Klima- und Energiefonds (in Summe allerdings max. 60% der Investitionskosten):

- nicht rückzahlbarer Zuschuss
- 3.000 Euro/kWp
- o bis zu Euro 12.000,- für 4 kWp bei Eigenheimen mit einer Wohneinheit
- o bis zu Euro 15.000,- für 5 kWp bei Eigenheimen mit zwei Wohneinheiten

Im Zuge des neuen „1.000 Dächer-Programms“ werden vom Land NÖ auch Anlagen von Gewerbebetrieben, landwirtschaftlichen Betrieben, Vereinen und Gemeinden in einer Größenordnung von 5 bis 20 kWp durch eine Tarifförderung gefördert:

- Kofinanzierung der Tarifförderung (50%)
- Vorliegen des Anerkennungsbescheides gemäß Ökostromgesetz
- Vorliegen eines Antrages auf Kofinanzierung
- es darf keine weitere Förderung beim Land oder Bund beantragt werden
- Tarif- und Investitionsförderungen schließen einander aus- keine Doppelförderung
- Ausführung durch ein befugtes Unternehmen

Weiter Infos zu den Landesförderungen finden sie unter

http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Heizen-Energie/Solar-Waermepumpen-Photovoltaik-Foerderung/Solar_Waermepumpen_Photovoltaikanlagen.html
<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Energie/Energiefoerderungen-Landwirtschaft-Gewerbe.html>

HÄCKSELDIENST

der Marktgemeinde Weissenbach

ab 19. Oktober 2009

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt sind wertvolle Rohstoffe für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktgemeinde Weissenbach einen kostenlosen Häckseldienst für Haushaltsmengen bis max. einer Viertelstunde Arbeitszeit an. Sollte bei Ihnen mehr Material anfallen, werden für jede weitere Viertelstunde 18,17 Euro für die Beistellung von Maschine und Personal verrechnet.

Als Häckselgut können **Äste bis max. 8cm Durchmesser** verarbeitet werden.

Stärkere Äste und Stämme, Wurzelstöcke, Laub, und Grünschnitt sind **kein Häckselgut** und können im Rahmen der Häckselaktion **nicht entfernt** werden. **Thujen** u.ä. bitte unbedingt **getrennt** vom restlichen Häckselgut **bereitlegen!**

Was haben Sie zu tun?

- 1.) Anmeldung im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 16. Oktober 2009**
- 2.) Bereitlegen des Schnittgutes bis spätestens **19. Oktober 2009 - 6.00 Uhr** vor Ihrem Grundstück

Ich melde mich zum Häckseldienst ab Montag, den 19. Oktober 2009 an.

An das

Gemeindeamt Weissenbach

Vor- und Nachname.....

PLZ/Adresse:.....

Ich behalte das zerkleinerte Material

JA

NEIN

Häckseldienst

Wie geht es weiter mit dem HW-Schutz in Weissenbach?

Im Bereich oberhalb der Eberbachbrücke wurde ein etwa 230 m langer und bis zu 3 m hoher Hochwasserschutzbegleitdamm gebaut. Bei extremem Hochwasser ist vorgesehen, dass die Fahrbahnlücken mit mobilen Hochwasserschutzelementen geschlossen werden. Diese Elemente sind schon abschnittsweise einsatzbereit.



Weiter linksufrig, im Bereich der Firma Akyüz wurde an der Böschungsoberkante eine etwa 200 m lange Hochwasserschutzmauer hergestellt.

Zurzeit wird ausschließlich an der Hochwasserschutzmauer entlang der Bundesstraße gearbeitet. In diesem Arbeitsgang werden die Gehsteige auf eine Regelbreite von 1,5 m verbreitert. Es wurden bis jetzt ca. 120 m Hochwasserschutzmauern entlang der Bundesstraße fertig gestellt. Diese 120 m wurden mit einer Mauerhöhe von etwa 1 m hergestellt. Diese Höhe ist nicht nur durch die 100-jährige Hochwasseranschlagslinie, sondern auch wegen der unmittelbaren Absturzgefahr festgelegt.

In weiterer Folge werden die Hochwasserschutzmauern bis knapp vor die Fußgängerbrücke, mit gleicher Höhe wie die gegenüber liegenden Hochwasserschutzmauern in der Badgasse, hergestellt. Dies entspricht einer Mauerhöhe von etwa 70 cm. Die Absturzsicherheit wird zusätzlich durch einen Handlauf an der Maueroberkante gewährleistet.

Ab der Fußgängerbrücke werden die Mauern mindestens 1 m hoch. Die Mauerhöhe wird in diesem Bereich ausschließlich durch die berechnete 100-jährige Hochwasseranschlagslinie festgelegt.

Die Aufweitung unterhalb der Gemeindebrücke und der Hochwasserschutzdamm oberhalb der Eberbachbrücke wurden bereits fertiggestellt.

Bis Ende Oktober wird ausschließlich entlang der Bundesstraße weitergearbeitet.

Ab Ende Oktober können, je nach Witterungsverhältnissen, die Arbeiten an den Hochwasserschutzmauern rechtsufrig in der Badgasse im Bereich des Kinderspielplatzes aufgenommen werden.



NEUES aus der Region Triestingtal

www.unserriestingtal.at



TRIESTINGTALER FIRMENVERZEICHNIS und REGIONETaktiv

Bereits über 800 Einträge im Triestingtaler Firmenverzeichnis auf www.unserriestingtal.at !



Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen im Triestingtaler Firmenverzeichnis und im Rahmen des EU-Projekts REGIONETaktiv kostenlos auch über die Region Triestingtal hinaus zu präsentieren.

Als Zusatzangebot wird im Rahmen des EU-Projektes REGIONETaktiv in Zusammenarbeit mit der Region Triestingtal ein regionales Branchenverzeichnis in Druckform erstellt und an alle Haushalte im Triestingtal verteilt. Auch in diesem Falle erfolgt ein Eintrag Ihres Unternehmens nur mit Ihrem ausdrücklichen schriftlichen Einverständnis. Nähere Informationen und Eintragungsmöglichkeit unter www.unserriestingtal.at/Firmen bzw. office@unserriestingtal.at

RADLrekordTag 19.9.2009



Erstmals beteiligten sich alle 8 Gemeinden entlang des Triestingtalradwegs am diesjährigen RADLrekordTag: Leobersdorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Hirtenberg, Berndorf, Pottenstein, Weissenbach, Altenmarkt und Kaumberg. Alle, die mitgeradelt sind, konnten sich in jeder Gemeinde Stempel abholen. In Kaumberg wurde der erradelte Gegenwert in Form von Radzubehör, Gutscheinen,... in Empfang genommen. Am Marktplatz in Kaumberg nahmen alle dann am längsten Tisch des Triestingtals Platz, um sich zu stärken und wieder neue Kräfte für die Rückfahrt zu sammeln.

Foto Region Triestingtal: r. n. l. stehend: Mag. Manfred Reinthaler (GGF Kaumberg), DI Elisabeth Hainfellner (GF Region Triestingtal), Bgm. Manfred Schweiger (Pottenstein), Vbgm. Heinz Angerer (Weissenbach), Rosemarie Schefstoss (Altenmarkt), Stefanie Pirkfellner (GGR Pottenstein), Ing. Helmut Heimel (GR Weissenbach), r. n. l.: DI Gabriele Bröthaler (Dorf- und Stadterneuerung), DI Helmut Gaubmann (GGR Enzesfeld-Lindabrunn)

Projektförderung über LEADER

LEADER ist ein Förderprogramm der EU, das regionale Initiativen und Aktivitäten in ländlich geprägten Regionen fördert, wobei Projektträger (Vereine, Arbeitsgemeinschaften, Institutionen,...) ihren Sitz in der Region Triestingtal haben müssen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Von der Projektidee zur LEADER Förderung

- Verfassen einer Projektskizze (Projektträger, Projektziele, Eigenmittelaufbringung,...), um die Idee mit der Förderstelle abklären zu können.
- Kontaktaufnahme mit dem LEADER Management (Infos unter www.unserriestingtal.at)
- Besteht grundsätzliche Förderungswürdigkeit, wird ein Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe Triestingtal eingeholt, dass das Projekt der regionalen Entwicklungsstrategie entspricht.
- Unterzeichnung des Förderantrags, Beilage der geforderten Unterlagen und fristgerechte Einreichung über das LEADER- Management.
- Antragstellung vor Umsetzungsbeginn! Kosten, die vor dem Einlangen des Antrags bei der Förderstelle entstanden sind, können nicht berücksichtigt werden.
- Die Förderhöhe ist projektabhängig und bewegt sich grundsätzlich zwischen 15 und 60%.
- Nach Umsetzung des Projekts kann die Förderung abgerechnet werden. Die Vorfinanzierung bis zur Förderungsauszahlung muss seitens des Projektträgers gewährleistet sein.

DI[®] Elisabeth Hainfellner; Leobersdorfer Straße 42, A-2560 Berndorf hainfellner@unserriestingtal.at; www.unserriestingtal.at

Aus den Kindergärten...

Den Rhythmus der Jahreszeiten haben wir uns im Kindergarten Weissenbach zum Thematischen Jahresschwerpunkt gemacht.

Mit dem Beobachten des Wechsels der Jahreszeiten und den damit verbundenen ständigen Veränderungen in der Natur, wollen wir das Interesse der Kinder fördern und befriedigen.

Durch das Forschen und Spielen in der Natur werden die Fantasie und die Kreativität der Kinder angeregt. Naturmaterial wird im Spiel lebendig und scheinbar totes Material beseelt. Das kann die Grundlage für lebenslanges, umweltverantwortliches Handeln sein.



Für den Kindergarten Weissenbach Ilse Tandinger

Nach den Sommerferien freuen sich im Kindergarten Neuhaus II 14 Kinder auf ein lustiges, spannendes und interessantes Kindergartenjahr. Auch wenn für unsere 2 Vorschulkinder der Besuch des Kindergartens heuer verpflichtend ist, soll doch lustbetontes Spiel und Freude an der Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Das aktuelle Jahresthema „Märchen und Geschichten“ wird uns in das Land der Fantasie entführen.

Für den Kindergarten Neuhaus II Hirschbahngasse Barbara Steiner



Auch im zweiten Kindergarten in Neuhaus setzen sich die Kinder wieder mit ihrer Umwelt auseinander: Bewusstes Wahrnehmen mit allen Sinnen, Forschen und Entdecken sowie Experimentieren mit ansprechenden, interessanten Dingen ist im Jahresplan enthalten. So soll Neugier geweckt, Wissen vermittelt und zum achtsamen Umgang mit allem Leben sowie den Ressourcen auf unserem Planeten angeregt werden. In diesem Zusammenhang darf auch schon mal Kritik der Kinder am Verhalten der Erwachsenen laut werden. Wir „Vorbilder“ sind immer öfter gefordert, unsere eigenen Vorstellungen, Äußerungen und Handlungen zu überdenken...



Für den Kindergarten Neuhaus | Neue Straße Eva Goschenhofer

ASO News...

Das Schuljahr 2009/10 beginnen wir einklassig. Wir - Frau Lehrer Bettina Stangl und Herr Direktor Aigner Franz betreuen 11 Schüler aus Neuhaus, Altenmarkt, Pottenstein und dem Landesjugendheim Pottenstein.

Zwei Schüler werden nach dem Lehrplan der Hauptschule unterrichtet, sie sind aus Gründen der Verhaltensauffälligkeit in unserer Sonderschule gelandet, das heißt, dass die Allgemeine Sonderschule nicht nur lernschwache Kinder betreut, sondern dass an und für sich normal begabte Kinder wegen „besonderer Verhaltensweisen“ in Kleingruppen unterrichtet werden müssen. Die Zahl dieser Kinder ist ansteigend.....sicher ein Grund, sich Gedanken über diese Schüler zu machen.

Ein verhaltensauffälliges Kind reagiert anders als ein „normales, angepasstes“ Kind. Es weigert sich, erzieherischen Anordnungen der Lehrer oder Eltern Folge zu leisten, anerkennt deren Autorität in keiner Weise, wird ausfällig in seiner Wortwahl, wird aggressiv, hat Spaß an seiner Zerstörungswut, lässt seinen Aggressionen freien Lauf.

Die Ursachen dieser Auffälligkeiten sind vielfältig. Eltern und Lehrer sind sehr oft ratlos, eine wirksame Lösung scheint sehr langwierig zu sein. Was können wir in der ASO dazu beitragen, diese Kinder auf „normale“ Pfade zurück zu bringen? Auf Grund der geringen Schülerzahl in den Klassen ist es uns möglich, auf diese Kinder näher einzugehen, ihren Wünschen entgegen zu kommen, so weit dies im Rahmen der erzieherischen Maßnahmen möglich ist und ihr Individuum ganz einfach zu betreuen. Dies gelingt nicht immer, aber immer öfter zeigt sich eine Verhaltensverbesserung, hat der Lehrer einmal das Vertrauen des Kindes gewonnen. In kleinen Schritten, ganz behutsam wird dann versucht, das Kind an sein Leistungspotential heran zu führen. Dies erfordert sehr viel Geduld und Fingerspitzengefühl. Erfolgserlebnisse und Frustration gehen ganz eng nebeneinander her, Selbstwertgefühl und Minderwertigkeitsgefühl stehen sich kampfbereit gegenüber, Lehrer und Eltern sind hier als souveräne Entscheidungsträger gefragt.

Verhaltensauffällig sind aber auch zu stille Kinder, also Schüler, die überhaupt nicht auffallen, sich immer wieder zu-

rückziehen, unfähig sind, sich zu wehren gegen verbale und körperliche Attacken der Mitschüler. Auch hier sollten Eltern und Lehrer mithelfen, dem Kind jenen Selbstwert zu vermitteln, den eigentlich jeder Mensch in sich tragen sollte.

Wir Lehrer und Eltern sollten das Problem „Verhaltensauffällig“ annehmen, ihm offen gegenüberstehen und – wenn nötig, uns nicht scheuen, in scheinbar aussichtslosen Fällen ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Ich konnte auf die Thematik „Verhaltensauffälligkeiten“ in diesem Bericht nur oberflächlich eingehen, weitere Ausführungen würden diesen Rahmen sprengen. Weitere und interessante Beiträge finden Sie aber im Internet, z. B. unter der Adresse: <http://www.momo.or.at/verhaltensauffaelligkeiten.html>

Franz Aigner, Leiter der ASO in Weissenbach

Volksschulnews...

Abschied von einer beliebten Pädagogin

Am 31. August 2009 trat VOL Margit Henhappel in den Ruhestand. Sie unterrichtete seit September 1971 an der VS Weissenbach. Sie war bei Schülern und Eltern sehr beliebt, weil alle spürten, dass sie ihren Beruf mit Liebe und viel Engagement ausübte. Mit ihr verlässt uns eine ausgezeichnete Pädagogin und eine liebenswerte Kollegin. Als Schulleiter möchte ich ihr für ihre vorbildliche Erziehungsarbeit, für ihre Hilfsbereitschaft und gute Zusammenarbeit danken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.

Friedrich Kurz



Bei einer kleinen Abschiedsfeier am 1. Juli 2009 überreichten Bürgermeister Johann Miedl und der Obmann des Volksschulausschusses Ing. Robert Fodroczi Blumen und ein Geschenk.

Letzte Schulwoche

Am Mittwoch, dem 01. Juli 2009 überreichte die Jugendbeauftragte der RAIKA Frau Neureuter schöne Preise an die Gewinner des RAIKA- Malwettbewerb.

Die Schüler der 4. Klasse, die die schriftliche und praktische Prüfung bestanden haben, bekamen vom Direktor der Volksschule die Fahrradausweise überreicht. Dabei betonte er wieder die sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Weissenbach.



Bewegte Klasse

Was wir drei Jahre verweigerten, sollte sich in der vierten Klasse im 2. Halbjahr ändern- Unser Turnunterricht stand unter dem Motto TANZ – RYTHMIK – AKROBATIK. Unsere Lehrerin versuchte mit Hilfe von Frau Karin Holzer uns dafür zu begeistern, was anfangs sehr schwer war, mussten wir doch auf unser heiß geliebtes Völkerballspiel verzichten.

Doch allmählich faszinierte uns diese Art der Bewegung und wir wollen Frau Karin Holzer dafür danken.

Es wäre schön, wenn so etwas ausschließlich von der Gemeinde angeboten würde.

Die Schüler der 4. Klasse



Waldviertel kennen lernen

Am 25. Mai 2009 starteten wir unsere Reise ins Waldviertel. Unser erstes Ziel war die NÖ Landeshauptstadt St. Pölten, wo wir durch die Altstadt und das moderne Regierungsviertel geführt wurden.

Von Litschau aus unternahmen wir dann Ausflüge in die Blockheide, zur Burg Heidenreichstein, durch den Moorlehrpfad, in eine Glasbläserei wo wir selbst eine Kugel blasen durften, in eine Kreativstube, in der wir Kerzen zogen, und vieles mehr.

Am 29. Mai traten wir die Heimreise an. Mit dem Schiff fuhren wir durch die Wachau bis Melk, wo wir noch das wunderschöne Stift besichtigten. Es war für uns eine wunderschöne Projektwoche und wir bedanken uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Die Schüler der 4. Klasse der VS Weissenbach und ihrer Klassenlehrerin Brigitte Meierhofer



School-News



Das neue Schuljahr bringt einige Neuerungen:

Schülerzuwachs von 15 SchülerInnen. Erstmals eine Integrationsklasse 1 neue Lehrerin: Fr. Tina Bechtloff betreut als Sonderpädagogin die Kinder in der Integrationsklasse. 1 neuer Lehrer: Hr. Erwin Dusek unterrichtet Mathematik, Physik, Informatik, Technisches Werken

Das Ende des vergangenen Schuljahres ist einen Rückblick wert:

Die Aufführungen des Musicals „Der Zauberer von Oz“ begeisterten das zahlreiche Publikum an allen Spieltagen. Die Erfolge der vergangenen Jahre wurden dieses Mal noch durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule Triestingtal (Ltg. Mag. Dominik Taschler) überboten. Unter der Regie und Gesamtleitung von HOL Andreas Bartl boten die jungen Darstellerinnen und Darsteller aus der Hauptschule und Musikhauptschule großartige schauspielerische und sängerische Leistungen. Der „Zauberer-Chor“ (Ltg. HOL Monika Huber) bot den passenden klanglichen Background und die originellen Choreografien der beiden Tanzgruppen „Vogelscheuchen“ (Ltg. HOL Ingrid Zeiler) und „Zitterschnecks“ (Ltg. HL Katja Marschütz) lockerten die Handlung auf. Das Bühnenbild – hergestellt von Frau Maria Foramitti und LehrerInnen und SchülerInnen der Hauptschule – wirkte fast professionell, ebenso wie Kostüme und Masken. Das Publikum bezeugte seine Hochachtung für die gebotene Leistung mit tosendem Applaus – und auch an dieser Stelle sei allen, die zu diesen einzigartigen Aufführungen beigetragen haben, herzlichst gratuliert!!!

Schule





Triestingtaler Heimatmuseumverein

2564 WEISSENBACH, Kirchenplatz 3



2. Teil Fernreisen im Wandel der Zeit – Reiseträume aus dem Triestingtal

Wir konnten für unsere Ausstellung 36 Interessenten gewinnen, welche uns ihre Unterlagen und Gegenstände zur Verfügung gestellt haben. Zum 1. Mal waren alle 12 Gemeinden, inklusive Schönau und Günselsdorf, bei einer Veranstaltung im Triestingtal vertreten. Bereits 1903 wurde in Weissenbach ein Radclub gegründet. 1927 fuhr ein Autobus von Strecke Wien-Neuhaus-Wien, Chauffeur war Franz Umgeher I. Um ca. 1930 gab es die ersten Sonderzüge von Wien nach Weissenbach-Neuhaus. Nach dem 2. Weltkrieg begannen die Naturfreunde Ausflüge mit einem Lastwagen, gelenkt von Fritz Steyrer, zu organisieren.

Der Weissenbacher Dentist Kurt Mühmler fuhr mit seinem Fahrrad ausgestattet mit einem Hilfsmotor der Marke Fuchs 1951 auf den Großglockner und 1952 nach Südtirol. Anton Wallner war auf der MS Bremen als Stuart engagiert und hat so die Möglichkeit viele Länder zu bereisen.

Prof. Erwin Koudela malte Aquarelle von seinen Reisen nach Frankreich, Italien und Spanien. Ing. Helmut Heimel besuchte die griechischen Inseln, Südengland und Frankreich. Otto Sames unternahm eine Fernreise auf die Galapagos Inseln (gehören zu Ecuador) und war von der einzigartigen Fauna und Flora begeistert. Elfriede und Simon Pichlmayer waren am Nordkap, in Kanada und Südafrika unterwegs auf den Spuren von Dr. Emil Holub, dieser war von 1872-1879

der erste österreichische Südafrika Forscher. Prof. Hermann Sams bereiste Teile der USA und holte sich einen Eindruck vom Leben der Apachen Indianer.

Ing. Paul Oberwalder unternahm unzählige Tauchreisen mit der Tauchgruppe NÖ Süd, welche am 19.07.1996 im Cafe Duo in Neuhaus gegründet wurde, darunter ein Teil vom größten österreich-ungarischen Schlachtschiff „Szent-Istvan“ aus der Monarchie mit 1046 Mann Besatzung, welches in 66 m Tiefe begraben liegt. Bettina Stiawa und Peter Pinda reisten quer durch Vietnam. Rosemarie und Wolfgang Stiawa waren in Brasilien und China, sowie Hongkong, noch als Britische Kolonie, und

Macaü Port (portugiesische Kolonie) unterwegs. Bernhard Trumler stellte ein Puch Motorrad Baujahr 1932 mit dazugehöriger Bekleidung sowie einen wunderschönen Motorradkalender zur Verfügung. Karl Powondra aus Neuhaus war bei der österreich-ungarischen Monarchie bis 1918 als Matrose im Dienst. Prof. Herbert Zils und Gattin Theresia lebten von 1961-1963 im Auftrag des österreichischen Unterrichtsministeriums zur Gründung einer Musikschule in Afghanistan. Gendarmerie Oberst i.R. Hans und Ingrid Schönthaler überließen uns einen Reisekoffer mit Aufkleber von Hotels (auch einer des Kurhotel D'Orange in Neuhaus!) aus ganz Europa.



Dr. Franz Fiedler mit Gattin war einer der höchsten Beamten der Österreichischen-Republik, Präsident des Rechnungshofes, viele Jahre Besucher im Museum auf dem Zahnarztstuhl von J.1895. Ist auch Stammgast bei Ausstellungen.

Walter Handler aus Fahrafeld bereiste Tibet, Nepal, Sikkim, usw. und bestieg alle niederösterreichischen Berggipfel über 1.000 m (654!). Herr Handler wird uns am 3. Oktober bei der langen Nacht der Museen einige seiner Dias präsentieren.

Evi Kratochwil war in Burma und Irion-Jajja in Neuguinea und brachte Speere und Bogen mit. Prof. Helene und Ing. Adolf Schießl waren in Mexiko. Hans Niederdeckel (24 Jahre lang Briefträger in Weissenbach) baute ein hölzernes Bremer Schiffsmodell mit 2 m Länge. Reiseleiter Friedrich Pechhacker aus Hirtenberg präsentiert uns Indien. Prof. Roland Herold aus Kaumberg stellte Reisefotos und Souvenirs aus Albanien sowie Ölbilder von A. Peguini zur Verfügung. Sonja und Franz Kropf aus Furth brachten Reiseandenken aus Papa Neuguinea. Monika und Heimo Grill aus St. Veit umsegelten mehrere Jahre die Welt. Christian und Gabriele Handl waren in Alaska und Tasmanien. Harald Kronabeter besuchte Neuseeland, Grönland und die Inselgruppe Kaiser-Franz-Josef-Land, welches 1872 von der österreichischen Polarexpedition um Julius Payer und Karl Weyprecht entdeckt wurde. Ulrike Stadler aus Wien-Eberbach schenkte mir 2 Bilder von dieser Expedition. Die Nachkommen von Julius Payer haben eine Gruft am Weissenbacher Friedhof. Johann Wanzenböck überließ uns Trophäen von seinen Jagderlebnissen in Afrika, Alaska und Kanada. Fam. Benda stellte Eskimopuppen aus. Martin Lúcaj und Ingeborg Lagler verarbeiteten Reiseberichte in Gemälden künstlerisch. Alfred Prikril baute aus Holz 90x45 cm das Peilsteinhaus nach. Am Peilstein waren

auch Fritz Kasperek und Heinrich Harrer, die 1938 die Eiger-Nordwand bestiegen. Fritz Kasperek schrieb das Buch „vom Peilstein zur Eiger-Nordwand“.

Univ. Prof. Dr. Hani Farr aus St. Veit liefert Eindrücke aus medizinisch unterversorgten Gebieten in Mexiko, welcher er als Projektleiter bei Ärzte ohne Grenzen betreute. Ing. Franz und Elfriede Walterskirchen aus Pottenstein betreut ein Projekt in Tansania. Sie unterstützten finanziell die Aufforstung am Kilimandscharo, mit 6010 m der höchste Berg Afrikas. Dr. Max Wudy und Heide-linde Kreitner halfen freiwillig und unentgeltlich im Jahr 2006 kranken Menschen in Tansania. Fachlehrer Karl Wildberger aus Berndorf zeigt Dampflok, die viele Gäste nach Weissenbach ins

Erholungsheim brachten. Richard Leithner aus Fahrafeld fuhr auf der längsten Bahnlinie der Welt von Moskau nach Peking 6 Tage und 33 Minuten. Leopold Mutzbauer war mit dem Glacier Express von Zermatt nach St. Moritz in der Schweiz unterwegs.

Diese Exponate und noch vieles mehr wie Masken, Kleider, Muscheln, Haie, etc. können jeden Sonn- und Feiertage in der Zeit von 13.30 bis 17 Uhr bis 31. Oktober bestaunt werden.

Am 3. Oktober findet wieder die Lange Nacht der Museen statt, auch der sich auch unser Museum, wie in den vergangenen Jahren, beteiligt. Wir freuen uns ab 18 Uhr auf Ihren geschätzten Besuch.

Herzlichst Obmann Wolfgang Stiawa

Vor Kurzem haben wieder 9 Zivildienstler ihren wichtigen Dienst beim Roten Kreuz Berndorf/St. Veit und Weissenbach angetreten. Im Bild finden Sie die neuen Mitarbeiter mit einigen Instruktoren, welche sie in der Startphase begleiten.

Für das Jahr 2010 nimmt das Rote Kreuz Berndorf / St. Veit noch Zivildienstler auf. Anfragen vor der Musterung unter 059 144 - 52 400 - 21, Herr Gruber

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,

Erich Gruber & Team





Straßen und Gassen in Weissenbach Fortsetzung

Auch die **Niemtalstraße** ist ein älterer Verkehrsweg, der wie der Name aussagt nach Niemtal führt, einer Rotte der Gemeinde Furth. Die Grenze mit Furth verläuft, in Richtung Niemtal vorerst auf der linken Straßenseite und wechselt sehr bald auf die rechte Straßenseite, sodass die Bewohner der Häuser nach der Hausnummer 4 auf Further Grundstück der Straße zu verlagert die zu den Häusern 12 Straße auf Weissenbacher diese kurze Straße Spitalde für das Epidemie-Notspital dieses in den Jahren 1901/02 Die eigentliche Niemtalstraße Grund nur bis zur Hausnummer in alte Zeit zurück das Die anderen Häuser, außer tet wurde, wurden erst viel zweiten Weltkrieg erbaut. Die **Gartengasse** führt vom Kirchenplatz weg, entlang des Gartens der Sturmvilla, zwischen dem Pfarrgarten und anderen Gärten bis zum Garten des Atelierhauses Koudela. Bevor dieses Haus erbaut wurde hieß sie Feldgasse und ging durchgehend, bis zu den, unterm Friedhof gelegenen, einst so genannten Erlacher Feldern. Vor dem Bau der Eisenbahn ging sie sogar darüber hinaus bis nach Schätzen wie auf einer Perspektivkarte von Schweickhardt von Sickingen aus dem Jahr 1830 – 45 zu sehen ist.



stehen, wenn sie ihr Grundstück. Erst wo sich die Straße bis 20 führt verläuft diese Grund. Eigentlich müsste gasse heißen, denn sie wurde der Gemeinde angelegt, als auf Parz. 138, gebaut wurde. führt auf Weissenbacher Nummer 4, Koisser, das einst bis Gemeindehalterhaus war. Nr. 2, Fuchs, das 1849 errichtet wurde, nach dem ersten und

Zu Pittels Zeiten führte darauf ein Gleis bis zur ehemaligen Zementmühle und zum Magazin des Bäckermeisters Geitner, dem heutigen Pfarrheim. Die Waggons wurden vom Bahnhof über eine Brücke, durch die Pittelfabrik, auf dem jetzigen Areal der Firma Starlinger, mit Pferden gezogen und übersetzten bei dem heutigen Gendarmeriegebäude die Straße. Obwohl eigentlich ein einfacher Wechsel genügt hätte war vor dem Magazin eine Drehscheibe, auf der die Waggons zu ihrem Bestimmungsort gebracht werden konnten. Als die Pfarre Neuhaus das Magazin im Jahre 1925 von der Bäckerei Hansy erwarb, die Weissenbacher Pfarre gab es ja noch nicht, wurden das Gleis und die Drehscheibe von der Katholischen Jugend entfernt. Der Erlös für das Eisen diente dann zum Umbau des Magazins in das Pfarrheim.

Die **Feldgasse** war etwa ab dem Atelierhaus Koudela vorerst nur ein Feldweg und wurde erst nach dem zweiten Weltkrieg durch den Bau der Häuser die daran liegen dem entsprechend hergerichtet. Früher wie die Gartengasse verlaufend zweigt sie nun von der Badgasse ab und überquert dabei einen zugeschütteten Kanal.



Fortsetzung folgt

Josef Gober

Die Gartengasse wie sie noch Feldgasse war im Jahre 1970



Viele Teilnehmer kamen zum

1. Weissenbacher Sport- & Gesundheitstag

Viele wollten 'nur schau'n... und machten dann in Jeans beim umfangreichen Programm mit, welches - wie angekündigt - eben 'zum Reinschnuppern & Mitmachen' einlud!

Bereits beim aktiven Erwärmen mit den **,5 Tibetern'** und beim **Warm-Up** fanden sich viele Besucher ein:



Die **Läufer**, die **Mountainbiker**, die **Radler-Kids** und die **Nordic-Walker** machten die Gegend unsicher, während sich viele andere bei **Box-Aerobic**, **Volleyball**, **Badminton**, bei **Bauch-Bein-Po** und **Step-Aerobic** auspowerten.

Wieder andere entspannten bei **Shiatsu** oder im **Klangraum**, stärkten ihren Rücken bei der **Wirbelsäulengymnastik** oder sich selbst beim **Verköstigungsstand**. So mancher machte erste Bekanntschaft mit Tofu und jeder genoss die frisch gepressten Obstsäfte.

Die Kids hatten mit verschiedenen **Spiele**n und am **Geschicklichkeitsparcours** ihren Spaß. Den Abschluss bildete ein **Staffellauf**, bei dem alle Beteiligten Bestleistungen zeigten.

Leider bringen wir hier nicht alle Fotos unter. Diese stehen aber über den Link zur **Gesunden Gemeinde** auf der neuen Weissenbacher Homepage www.weissenbach-triesting.at zur Verfügung.

Das Team der **Gesunden Gemeinde** Weissenbach bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Ausstellern und freut sich schon auf den **2. Sport- & Gesundheitstag** im nächsten Jahr!



Information des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden

Vorsicht vor Haustürgeschäften mit Trinkwasser!

In letzter Zeit treten im Raum südlich von Wien vermehrt Vertreter von Wasseraufbereitungsanlagen auf. Dabei wird Trinkwasser einer so genannten „Wasseranalyse“ (Elektrolyseverfahren) unterzogen. Das angewandte Verfahren lässt das Wasser sehr rasch reagieren und verfärbt es unappetitlich. Mit dieser normalen Reaktion des Wassers, welche mit der tatsächlichen Trinkwasserqualität nichts zu tun hat, rät dann der Vertreter zum Ankauf einer sündhaft teuren Trinkwasseraufbereitungsanlage, obwohl das

Trinkwasser eine ausgezeichnete Qualität hat. Trinkwasser aus öffentlichen Wasserversorgungsanlagen gilt als Lebensmittel und unterliegt somit sämtlichen strengen lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Zusätzlich werden in der Trinkwasserverordnung die geltenden Untersuchungshäufigkeiten und deren Umfang festgelegt. Die durchgeführten Untersuchungen beim Wasserleitungsverband d. Triestingtal- und Südbahngemeinden gehen weit über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinaus. Aus diesem Grund

kann zu Recht behauptet werden, „dass unser Trinkwasser das meist kontrollierteste Lebensmittel ist und in bester Qualität sowie ausreichender Menge angeboten wird“ meint der Obmann des Wasserleitungsverbandes d. Triestingtal- u. Südbahngemeinden

LAbg. Vizebgm. Franz Gartner



Ortsgruppe Weissenbach/Triesting

Rückblick Wochenfahrt

14. – 20. Juni 2009 im schönen Kärntnerland im Hotel Sonne in St. Kanzian am Klopeinersee.

Unter anderem stand auf dem Programm: Besuch der gewaltigen Burganlage Hochosterwitz Besuch Klagenfurt und Velden – Besuch Minimundus und Pyramidenkogel Natur und Blumen-erlebnispark Sonneggersee, Heinrich Harrer-Museum in Hütten-

berg Ausflugsfahrt nach Tavis mit Einkaufsmöglichkeit Besichtigung Bleiburg und Gondelfahrt auf den Petzen mit seiner prachtvollen Aussicht Stadtbesichtigung Villach mit Schifffahrt auf der Drau. Die ausgezeichnete Unterbringung und Verpflegung, die interessanten Ausflugsziele und das einigermaßen schöne Wetter, und da kann man sich in diesem Jahr nur beglückwünschen, haben zur blendenden Stimmung während der Wochenfahrt beigetragen. So verging diese schöne Zeit wie im Flug und wird allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Weitere Neuigkeiten:

Herr Oskar Horvath legte sein Amt als Obmann nach zwanzigjähriger Tätigkeit aus Altersgründen mit 31.08.2009 zurück. Er lei-

tete die Ortsgruppe Weissenbach seit 24. 01.1989 mit großer Umsicht und Einsatzbereitschaft und erfreute jedermann mit seinem Harmonikaspiel. Mit 01.09.2009 übernahm Herr Oskar Zawrel das Amt des Obmannes interimistisch bis zur Neuwahl bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2010. Die Ortsgruppe Weissenbach wünscht dem neuen Obmann Gesundheit, Kraft und viel Freude für seine Arbeit.



Die Theatergruppe Weissenbach
präsentiert die schwarzhumorige Kriminalkomödie



Arsen & Spitzenhäubchen



von Joseph Kesselring

Freitag, **13.11.2009** um 19.30 h

Samstag, **14.11.2009** um 19.30 h

Sonntag, **15.11.2009** um 17.30 h

Samstag, **21.11.2009** um 19.30 h

Sonntag, **22.11.2009** um 17.30 h

Aufführungsort ist das **Pfarrheim Weissenbach**

Der Reinerlös wird für karitative Zwecke verwendet.

Handarbeitsmarkt

WEISSENBACH DER HANDARBEITSRUNDE

ERÖFFNUNG

SAMSTAG, 17.10.2009

15 Uhr, PFARRHEIM

Weissenbach

Es singt für Sie:

der **Frauenchor Weissenbach**

Samstag, 15:00 - 19:00 Uhr

Sonntag, 09:00 - 19:00 Uhr

Es erwartet Sie ein gemütliches Beisammensein. Bitte kommen Sie zahlreich für einen GUTEN ZWECK!

Tennisclub Weissenbach / Furth
2564 Weissenbach, Siedlung am Brand 16

Hallo Liebe Tennisfreunde!

Vom 19. 8. – 13. 9.2009 haben wir wieder unsere Clubmeisterschaften gespielt.

Zum ersten mal hatten wir einen Damen-Einzel Bewerb. Diesen gewann **Nagl Caroline** nach einem harten 2,5 Stunden Finale knapp gegen Stockreiter Anni 4 : 6 / 7 : 5 / 6 : 4 !

Im Herren-Doppel Bewerb nannten 14 Mann. Es gewannen zum ersten mal

Rathbauer Bernhard mit **Auer Heinz !** Sie setzten sich relativ klar gegen Stockreiter Karl und Ramberger Gerhard 6 : 2 / 6 : 3 durch.

13 Mann spielten im Bewerb Herren-Einzel mit. Nach einigen spannenden Vorrundenspiele musste sich **Stockreiter Karl** im Finale gegen **Rathbauer Bernhard** 6 : 3 / 6 : 1 geschlagen geben. Clubmeister **Rathbauer Bernhard** hält somit diesen Titel seit 2007 !

Die genauen Ergebnisse sind im



Schaukasten gegenüber vom Coopers ausgehängt.

Besten Dank an alle Akteure und herzlichste Gratulation an alle ClubmeisterInnen !

Mit sportlichen Grüßen TCWF
Vorstand

STANGL
BÄCKEREI &
KAFFEEKONDI TOREI

2564 Weissenbach
Tel: 0 26 74 / 87 2 61



Fil: Berndorf
Grillenber
Tribuswinkel
Piesting



Tennisclub

ADEG

Grabner

Enzesfeld u. Weissenbach



FLOHMARKT SO, 11. OKTOBER

ROTES KREUZ ST. VEIT 9:00 – 16:00 UHR

Abgabe von Flohmarkt-
ware an Werktagen von
8:00 – 15:00 Uhr im
Rotkreuz-Haus möglich.



Aus Liebe zum Menschen.



Geburten


| | | |
|-----------------------|----------------|-------------|
| Melanie Karner | 24. Juni 2009 | Weissenbach |
| Mona Müllauer | 10. Juli 2009 | Neuhaus |
| Daniel Grill | 22. Juli 2009 | Weissenbach |
| Ibrahim Daud | 27. Juli 2009 | Weissenbach |
| Kevin Fiala | 1. August 2009 | Weissenbach |

Sterbefälle


| | | |
|-------------------------|-----------------|--------------|
| Theresia Bankl | 24. Juli 2009 | Schwarzensee |
| Margareta Gossak | 4. August 2009 | Gadenweith |
| Wilhelmine Grohe | 18. August 2009 | Neuhaus |
| Gottfried Fuchs | 21. August 2009 | Weissenbach |

Die Marktgemeinde Weissenbach fühlt mit allen, die den Verstorbenen nahestanden

Wir gratulieren!

| | | | |
|---------------|-----------------------------------|-------------|------------------|
| 15. Juli | Johann Hirschhofer | Neuhaus | 80. Geburtstag |
| 16. Juli | Auguste und Anton Kriessl | Weissenbach | Goldene Hochzeit |
| 6. September | Josef Grill | Weissenbach | 80. Geburtstag |
| 6. September | Karoline Steiner | Weissenbach | 80. Geburtstag |
| 15. September | Magdalena Mayrhofer | Neuhaus | 80. Geburtstag |
| 16. September | Leopoldine und Ludwig Mauk | Gadenweith | Diam. Hochzeit |
| 19. September | Prof. Erwin Koudela | Weissenbach | 85. Geburtstag |
| 30. September | Johann Reischer | Weissenbach | 80. Geburtstag |

Der Hausarzt informiert...

Es war einmal, vor langer Zeit, jedes Dorf ein Lebensmittelpunkt. Was in einer vorwiegend agrarisch orientierten Gesellschaft nur natürlich war. Es gab alles, was benötigt wurde: einen Huf- und Wagenschmied, einen Wagner, einen Sattler, einen Seiler, einen Greißler und- in größeren Dörfern- auch einen Apotheker. Die industrielle Revolution änderte die Idylle grundlegend. Dem Lockruf „Stadtluft macht frei“ folgten viele, um in den Slums der Industriestädte zu verelenden. Dem Dorfleben tat dies zunächst keinen Abbruch. Immer noch war das Pferd wichtiges Transportmittel zum nächsten Bahnhof und unentbehrliches Arbeitstier in der Landwirtschaft. Dann aber wurden der Benzin- und der Dieselmotor erfunden. Und damit war schlagartig alles anders. Entfernungen waren jetzt kein Problem mehr. Vor allem der Traktor wurde den Bauern wichtiger als die ohnehin oft unzuverlässigen Pferde. Das Dorfbild änderte sich nachhaltig: die Huf- und Wagenschmiede wurden Mechaniker, die Sattler Tapezierer, die Wagner und Seiler verdingten sich bei der ÖBB und die Greißler schlossen sich einer Kaufhauskette an. Nur die Apotheker blieben, was sie immer waren: ein Anachronismus! Ihre ursprüngliche Aufgabe, die Herstellung von Arzneien, hatten längst die Pharmafirmen übernommen- wesentlich effizienter. Die wenigen magistralen (selbst gemischten) Rezepturen fallen längst nicht mehr ins Gewicht. Die akademisch Gebildeten wurden zu Verkäufern. Diese Entwicklung ist den Apothekern natürlich nicht verborgen geblieben. Geschäftstüchtig, wie sie nun einmal sind, drängten sie in Tätigkeitsbereiche, die wahrlich nicht die ihren sind: Blutzuckermessen, Cholesterinbestimmung, Lebensstilberatung und natürlich das breite Feld der Alternativmedizin waren plötzlich ihr urei-

genstes Betätigungsfeld. Dass sie, dafür nicht ausgebildet, dort wahrlich nicht glänzen, belegen mehrere Studien der Zeitschrift KONSUMENT. Die Apothekerkammer ficht das jedoch nicht an. In landesweiten Plakataktionen lassen sie unmündige Säuglinge und würdige Matronen von der Apotheke im Dorf schwärmen oder den Wunsch nach einer solchen artikulieren.

Wahrscheinlich ist Ihnen die Plakataktion der Apothekerkammer schon aufgefallen. Seit August läuft die Aktion „Zum Glück haben wir eine Apotheke im Ort“, mit der man der Bevölkerung die Arzneimittelversorgung durch öffentliche Apotheken bewusst machen will. Die Werbebotschaften „Zum Glück haben wir eine Apotheke im Ort“, „Was uns fehlt, ist eine Apotheke im Ort“ und „Endlich! Bald haben wir eine Apotheke im Ort“ belegen dies als gezielten Angriff auf das bewährte System der Landmedizin mit ärztlichen Hausapotheken.

Dass das mit dem derzeitigen Apothekengesetz nicht vereinbar ist, stört offenbar niemanden. Trutzig verteidigt die Apothekerkammer, was sie für wohl erworbenes Recht hält. Fortschritt ist ihr ein Gräuel. Und wehe denen, die solchen zu fordern wagen. Schon das duale System mit Apotheken UND Hausapotheken ist für alt eingesessene Apotheker ein rotes Tuch. Diskutiert wird, wenn überhaupt, im Nachhinein. Diese Wünsche sind jedoch nicht im Einklang mit der derzeitigen Rechtslage laut Apothekengesetz umsetzbar. Daher kann die Forderung nur mit einer entsprechenden Liberalisierung der Rechtslage einhergehen. Also mit einer Aufhebung der Bedarfsprüfung für öffentliche Apotheken. Wenn jedoch der freie Wettbewerb nach ökonomischen Prinzipien das Ziel der Apothekerkammer ist, dann muss das duale System der

Arzneimittelversorgung in die Diskussion eingebracht werden und somit auch die (eingeschränkte) Möglichkeit der Arzneimittelabgabe durch alle behandelnden Ärztinnen und Ärzte. Alle Argumente sprechen dafür: Unsere Patienten hätten durch ein ärztliches Dispensierrecht nur Vorteile. Die Therapie wird beschleunigt, die Therapietreue steigt. Experten errechnen ein Einsparpotenzial in jährlicher Höhe von mehreren hundert Millionen Euro. Zahlreiche Umfragen unter Patientinnen und Patienten sowie Expertisen aus dem In- und Ausland bestätigen das. Die Apothekerkammer verweist auf Kundenbefragungen (nicht Patientenbefragungen) und argumentiert mit viel besser mit Produkten (nicht Medikamenten) bestückten Apothekenlagern. Regelmäßige unabhängige Tests von Konsumentenschützern stellen der viel gerühmten Beratungsqualität in Apotheken jedoch ein beschämendes Zeugnis aus. Noch ist die ärztliche Hausapotheke in Weissenbach, anders als in vielen anderen Orten, nicht gefährdet. Doch ist erhöhte Wachsamkeit mehr als angesagt. Eine öffentliche Apotheke zwischen Altenmarkt und Weissenbach mitten in den Feldern würde zwei Hausapotheken zum Schließen zwingen und die patientennaheste und effektivste Form der Medikamentenversorgung vor Ort durch den behandelnden Arzt ein für allemal beenden. Der Trend wird sich fortsetzen, medizinische Kompetenzzentren in den großen Städten werden den Hausarzt, der auch deshalb so heißt, weil er ins Haus kommt, verdrängen. Begonnen hat es schon mit der Schließung der Mutterberatung durch das Land NÖ. Wachsamkeit ist also angesagt, ich verspreche allen meinen Patienten, wachsam zu bleiben und gegen eine weitere Verschlechterung der Lebensqualität am Land aufzutreten.

Ihr Hausarzt
Dr. Max Wudy

VANDALISMUSSCHÄDEN IN WEISSENBACH UND NEUHAUS

Aufgrund aktueller Vorfälle mussten in letzter Zeit vermehrt Vandalismusschäden in Weissenbach und Neuhaus beobachtet werden.

Die Orte an denen Vandalenakte aufgetreten sind, betreffen den Kinderspielplatz sowie die Bushaltestellen in Weissenbach. Vereinzelt Besuchersitzbänke im Bereich von öffentlichen Geh- und Wanderwegen und das Gelände im Bereich der Waldschule in Neuhaus wurden dabei in Mitleidenschaft gezogen. Die Besucherbänke und -tische sowie Papierkörbe wurden mittels

Kugel- oder Transparentschreiber mit Namen, teilweise vulgären Sprüchen und sogar Hakenkreuzen oder sonstigen rechtsradikalen Äußerungen beschmiert. Auf einem aufgestellten Tisch wurde mit einem Messer ein Hakenkreuz eingeschnitzt. Im Bereich der Waldschule von Neuhaus wurde das Besucherbuch mit derartigen Schmieraktionen beschädigt und einzelne Seiten heraus gerissen. Papierkörbe wurden ausgeleert und Plätze verunreinigt. Im Bereich des Kinderspielplatzes wurden Glasscherben aufgefunden und Kinderspieleinrichtungen beschädigt. Es wird darauf hinge-

wiesen, dass derartige Beschädigungen hohe Folgekosten verursachen, welche der Allgemeinheit entstehen. Die Veröffentlichung rechtsradikalen Gedankengutes und rechtsradikaler Symbole stellt zudem ein Vergehen nach dem Verbotsgesetz dar und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht. Sollten Sie Zeuge eines derartigen Vandalenaktes sein, ersuchen wir um Ihre Mithilfe. Falls erwünscht, werden sachdienliche Hinweise auch vertraulich behandelt.

Ihre Polizeiinspektion Weissenbach

EINE INFORMATION DES ROTEN KREUZES – BEZIRKSSTELLE BERNDORF/ST. VEIT UND RETTUNGSSTELLE WEISSENBACH

LIEBE MITMENSCHEN!

Die Anschaffungen, die das Rote Kreuz jährlich tätigen muss, wie zum Beispiel:

- + 1 – 2 neue Rettungswagen
- + Gehälter für hauptberufliches Personal
- + Treibstoff und KFZ-Service
- + Sanitätsmaterial und Medikamente
- + allgemeine Betriebskosten (Heizung, Strom usw.)
- + und vieles mehr

können mit den Geldern der Gemeinden und Krankenkassen nicht ausreichend finanziert werden.

SIE, liebe Mitmenschen, sichern mit **IHRER UNTERSTÜTZUNG** – sei es direkt mit Ihrer Spende oder indirekt durch den Besuch unserer Vereinsaktivitäten wie Volksfest und Flohmarkt – den Fortbestand der Notfallversorgung im Triestingtal. **AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.**

Deshalb möchten **WIR**, die Vertretung des Roten Kreuzes Berndorf/St. Veit und Weissenbach, **IHNEN ALLEN** ganz einfach

DANKE SAGEN.



Aus Liebe zum Menschen.

Veranstaltungen

| | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|-------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 03. Okt. | Lange Nacht der Museen | Heimatmuseum | Museumsverein |
| 06. Okt. 15:00 Uhr | Herbstfest | Vereinsheim | Pensionistenverband |
| 07. Okt. 15:00 Uhr | Burgtratsch | Pfarrsaal Neuhaus | Pfarre Neuhaus |
| 11. Okt. 11:00 Uhr | Erntedankfest | Kirche Neuhaus | Pfarre Neuhaus |
| 14. Okt. 19:00 Uhr | Lichtbildervortrag "Prag" | Pfarrsaal Neuhaus | |
| 26. Okt. | Wandertag | Weissenbach | FVV |
| 03. Nov. 15:00 Uhr | Heimnachmittag | Vereinsheim | Pensionistenverband |
| 04. Nov. 15:00 Uhr | Burgtratsch | Pfarrsaal Neuhaus | Pfarre Neuhaus |
| 07. Nov. 9:00 Uhr | Flohmarkt | Glassalon | FF Neuhaus |
| 08. Nov. 9:00 Uhr | Flohmarkt | Glassalon | FF Neuhaus |
| 08. Nov. 15:00 Uhr | Leopoldifeier | Pfarrheim Weissenbach | Pfarre Weissenbach |
| 13. Nov. | "Arsen und Spitzenhäubchen" | Pfarrheim WB | Theatergruppe WB. |
| 14. Nov. 20:00 Uhr | Sportlergala | Glassalon | SCW |
| 14. Nov. | "Arsen und Spitzenhäubchen" | Pfarrheim WB | Theatergruppe WB. |
| 15. Nov. | "Arsen und Spitzenhäubchen" | Pfarrheim WB | Theatergruppe WB. |
| 17. Nov. | Ganslessen | | Pensionistenverband |
| 21. Nov. | "Arsen und Spitzenhäubchen" | Pfarrheim WB | Theatergruppe WB. |
| 22. Nov. | "Arsen und Spitzenhäubchen" | Pfarrheim WB | Theatergruppe WB. |
| 28. Nov. 13:00 - 18:00 Uhr | Advent auf der Burg | Burg Neuhaus | Pfarre Neuhaus |
| 29. Nov. 10:00 - 18:00 Uhr | Advent auf der Burg | Burg Neuhaus | Pfarre Neuhaus |
| 02. Dez. 15:00 Uhr | Burgtratsch | Pfarrsaal Neuhaus | Pfarre Neuhaus |
| 05. Dez. | Adventmarkt u. Krampusrummel | Teichgelände | VBW Neuhaus |
| 05. Dez. 15:00 Uhr | Nikolofeier | See You | Naturfreunde |
| 08. Dez. 15:00 Uhr | Seniorenachmittag | Pfarrheim WB | Pfarre Weissenbach |
| 15. Dez. 15:00 Uhr | Weihnachtsfeier | Vereinsheim | Pensionistenverband |
| 19. Dez. | Brückenpunsch | Hoadlbrücke | SPÖ |
| 31. Dez. 10:00 Uhr | Sauschädlessen | Hauptplatz WB | ÖVP |



ANDREAS LECHNER KEG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ

Tel. 02674/87403
Mobil: 0664/3509307
E-Mail: office@maler-lechner.at
Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

EP: Elektro Rapold GmbH

Hauptstraße 31, 2565 Weissenbach

Tel.: 02674 / 87373 Fax: 02674 / 89204

Elektroinstallation
PC / Multimedia

Blitzschutz
TV HiFi

Fachwerkstätte
Video Telekom



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM



FRISURENSTUDIO FARB & SCHNITT

Studio Pottenstein

Auweg 2, 2563 Pottenstein

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰ Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰

Tel. 02672/81770

Termine über Mittag und Mobilservice gerne nach Vereinbarung

Auf Ihren Besuch freuen sich Manuela und ihr Team
um Terminvereinbarung wird gebeten

www.farbandschnitt.at e-mail: manuela@farbandschnitt.at

Studio Berndorf

Haus Theaterpark, Leobersdorferstr. 8, 2560 Berndorf

Öffnungszeiten:

Di bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰ Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰

Tel. 02672/81331





**Raiffeisenkasse
Oberes Triestingtal**



Förderungen – jetzt!

Nützen Sie die Chance! Wir helfen Ihnen dabei!

Haussanierung, Um- und Zubau mit Gewinn!

| | | |
|--------------------------|-----|-----------------|
| z.B.: Sanierungsdarlehen | € | 10.000,-- |
| Rückzahlung | - € | 8.700,-- |
| Ihr Gewinn | € | 1.300,-- |

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Rückzahlung weniger als Darlehen**
- **Sie lassen Ihr Geld am Sparguth und bekommen weiterhin Zinsen**
- **Steuerlich absetzbar**

Die Nutzung der Förderung ist auf jeden Fall

ein Gewinn für Sie

selbst wenn sie genug Geld zur Verfügung haben.

Gefördert wird z.B.:

- Erneuerung von Fenstern, Dach, Fassade
- Errichtung oder Umgestaltung von Zentralheizungen, Wasserleitungen, elektrische Leitungen, Sanitäreinrichtungen
- Erhöhung des Schall- und Wärmeschutzes
- Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes, Energieverbrauches oder zur Erhöhung des Feuchtigkeitsschutzes
- ...

Wichtig: Die Förderung muss unbedingt vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen beantragt werden!

Kommen Sie einfach zu einem unverbindlichen **Informationsgespräch** zu uns in die Raiffeisenkasse!

www.erstebank.at www.sparkasse.at

Informationen aus erster Hand:
Vorsorge betrifft mehr, als man denkt.
Ein persönliches Vorsorge-Gespräch
bringt Klarheit.

Vorsorge ist eine Frage der sorgfältigen Planung: von der Absicherung bei Unfall und Krankheit über das Schaffen von Geldreserven bis hin zur Ausbildung der Kinder. Umfassende Vorsorge hat viele Facetten. Mit einem Vorsorge-Gespräch können Sie Sicherheit schaffen, für sich und Ihre Familie, für jetzt und die Zukunft.

ERSTE  **SPARKASSE** 
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Inserate



Winter
die Einrichtung

Die Nummer **1** im Einrichten

Innenarchitektur & Massanfertigung



**EINFÜHRUNGS-
AKTION!**
 Rolf Benz VIDA Leder zum
günstigen Stoffpreis.*

*Aktion gültig bis 30.09.2009 für das Leder 60.500-60.505

**ROLF
BENZ**



**NEUE WEBSITE
NEUES SORTIMENT
NEUER SCHAURaum**
 Erfrischen Sie sich bei einem
Glas Sekt in unserem
neuen Schauraum!

Gebrüder
Schäfer

www.winter-die-einrichtung.at

Winter – die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Straße 63
 e-Mail office@winter-die-einrichtung.at
 Tel. +43 (0) 22 52 / 765 76 - 0

Haus & Garten Service
H A S L

HAASL Othmar

REINIGUNGSARBEITEN INNEN + AUSSEN BOTENDIENSTE
 GARTENPLEGE SCHNEERÄUMUNG WARTUNGSARBEITEN
 2565 NEUHAUS Weissenbacherstr. 1./2./3.

Tel.: 0676/9782706

e-mail: hgsh@gmx.at

STIEGENHAUSREINIGUNG, FENSTERPUTZEN,
 GEHSTEIGREINIGUNG, RASENMÄHEN,
 HECKENSCHNEIDEN, LAUBBESEITIGUNG,
 WINTERDIENST.

**Betreue in der
 Urlaubssaison Ihren
 Garten und Haus**



Tel. 0676/9782706

Inserate

**Kriessl Fahrzeugbau
 GmbH & CO KG**

Gegründet 1872

**Fahrzeugbau-Karosseriebau-Maschinenhandel-
 Import-Export-Ersatzteile**



UNSER BETRIEB FERTIGT SPEZIELL FÜR IHREN EINGANG
 ODER IHRE EINFAHRT - TOR - KELLERFENSTER USW.
 HOCHWASSERSCHUTZWÄNDE FÜR JEDES X-BELIEBIGE MASS,
 SOLLTEN SIE BEDARF AN EINEM HOCHWASSERSCHUTZ HABEN
 LEGEN WIR IHNEN GERNE UNVERBINDLICH EIN ANBOT!

2564 Weissenbach/Tr.
 Hainfelder Straße 106

Tel.: ++43 (2674) 87 200-0
 Fax: ++43 (2674) 87 200-6

RUFEN SIE UNS AN - GENAUERE INFORMATIONEN KÖNNEN SIE
 AUCH IM INTERNET UNTER office@kriessl.com MIT FOTOS
 ENTNEHMEN!



ING. JOSEF KRENN Ges. m. b. H.
A-2564 WEISSENBACH, Edlastraße 6

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Tel. 0 26 74 / 87 3 72
Fax 0 26 74 / 87 3 72 - 90

www.installationen-krenn.at

Nutzen Sie die nachstehenden Landesförderungen !

- Pelletsheizungen
- Hackschnitzelheizungen
- Stückholzkessel mit Pufferspeicher
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Wohnraumlüftungen

Weitere Leistungen:

- Wochenend – Notfalldienst
- Service und Abgasmessungen
- Lüftungsanlagen
- Rasche Baustellenabwicklung
- EVN Gas – Sicherheitscheck

Seit **25** Jahren
Ihr verlässlicher Partner !



Planung , Bauleitung , Ausführung
Rohbau – Verputz – Fassade – Keller
Fliessestrich – Trockenausbau
Aussenanlagen – Sanierungen
Baumanagement

MÜLLER & PARTNER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

www.muellerbaupartner.at

2564 Weissenbach, Hainfelderstrasse 32, tel: 02674/87287, fax: 89206
mobil: 0664 / 210 33 00

QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT - BAUEN SIE AUF UNS !

Inserate

| Termine - Behörden - Beratungen | |
|--|---|
| Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674 / 872 58 | Montag und Dienstag von 8.00 bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr! |
| Sprechstunde des Bürgermeisters | Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus: jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr |
| Müllübernahmestelle am Bauhof | jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr |
| Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252 / 9025 Bürgerbüro | Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr |
| Außenstellen der BH-Baden | Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672 / 822 53) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672 / 824 24) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu den selben Zeiten |
| Finanzamt Baden Tel. 02252 / 483 50 | Montag - Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr |
| NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100 | Montag - Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742 / 9005 | jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622 / 278 56 | jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Bezirksgericht Baden Tel. 02252 / 865 00 | kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr |
| Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672 / 824 39 | Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr |
| Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Mag. Michael Platzer) | Montag den 5. 10. + 30. 11. ab 10.00 Uhr (tel. Voranmeldung) im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach |
| Mutterberatung | jeden 1. Donnerstag im Monat ab 10.30 Uhr Ordination Dr. Max Wudy Tel. 02674 / 861 30 |
| Bauverhandlungstermine 2009 | Mittwoch, 28. Oktober Montag, 30. November Die Einreichunterlagen müssen möglichst frühzeitig und vollständig im Gemeindeamt Weissenbach vorgelegt werden! |

Achtung Änderung beim Zahnärztenotdienst

Wir informieren nochmals, dass es per 1. Juli 2009 eine Änderung beim **Notdienst der Zahnärzte** in NÖ gab. Es werden zwar weniger Zahnärzte Wochenenddienst haben, aber sie werden in ganz NÖ besser verteilt sein.

Die Öffnungszeiten haben sich ebenfalls geändert und zwar jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder im Internet unter <http://noe.zahnaerztekammer.at> bekommt man Auskunft darüber, welcher Zahnarzt in ihrer Nähe Dienst hat.

Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18:00 bis 22:00 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.

Notrufnummer 141

Apothekennotdienst

| | |
|-----------------|---|
| 28.9. - 4.10. | Apotheke Pottenstein , Hainfelder Straße 5, 02672 / 824 26 |
| 5.10. - 11.10. | Apotheke Leobersdorf , Südbahnstraße 7, 02256 / 623 59 |
| 12.10. - 18.10. | Apotheke Berndorf , Hainfelder Straße 14, 02672 / 822 24 |
| 19.10. - 25.10. | Apotheke Enzesfeld , Schimmelgasse 2, 02256 / 812 42 |
| 26.10. - 1.11. | Apotheke Kottingbrunn , Wiener Neustädterstraße 20, 02252 / 749 60 |
| 2.11. - 8.11. | Apotheke Pottenstein , Hainfelder Straße 5, 02672 / 824 26 |
| 9.11. - 15.11. | Apotheke Leobersdorf , Südbahnstraße 7, 02256 / 623 59 |
| 16.11. - 22.11. | Apotheke Berndorf , Hainfelder Straße 14, 02672 / 822 24 |
| 23.11. - 29.11. | Apotheke Enzesfeld , Schimmelgasse 2, 02256 / 812 42 |
| 30.11. - 6.12. | Apotheke Kottingbrunn , Wiener Neustädterstraße 20, 02252 / 749 60 |
| 7.12. - 13.12. | Apotheke Pottenstein , Hainfelder Straße 5, 02672 / 824 26 |
| 14.12. - 20.12. | Apotheke Leobersdorf , Südbahnstraße 7, 02256 / 623 59 |
| 21.12. - 27.12. | Apotheke Berndorf , Hainfelder Straße 14, 02672 / 822 24 |

Notdienste

Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12:00 mittags und endet Montag 8:00 früh

Zusätzlich: Bei Wochenend/Feiertagsdienst von Dr. Egger in Pottenstein hat abwechselnd die Apotheke Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst

Ärztenotdienst

| Datum | Diensthabender Arzt | Ort | Telefon |
|---------------------|----------------------------|-------------|----------------|
| 4./5. Oktober | Dr. Clemens HLOCH | Kaumberg | 02765 / 608 |
| 10./11. Oktober | Dr. Friedrich IPOLT | Altenmarkt | 02673 / 2384 |
| 17./18. Oktober | Dr. Clemens HLOCH | Kaumberg | 02765 / 608 |
| 24./25./26. Oktober | Dr. Max WUDY | Weissenbach | 02674 / 861 30 |
| 31. Oktober | Dr. Peter EGGER | Pottenstein | 02672 / 853 03 |
| 1. November | Dr. Peter EGGER | Pottenstein | 02672 / 853 03 |
| 7./8. November | Dr. Max WUDY | Weissenbach | 02674 / 861 30 |
| 14./15. November | Dr. Friedrich IPOLT | Altenmarkt | 02673 / 2384 |
| 21./22. November | Dr. Clemens HLOCH | Kaumberg | 02765 / 608 |
| 28./29. November | Dr. Peter EGGER | Pottenstein | 02672 / 853 03 |
| 5./6. Dezember | Dr. Friedrich IPOLT | Altenmarkt | 02673 / 2384 |
| 8. Dezember | Dr. Clemens HLOCH | Kaumberg | 02765 / 608 |
| 12./13. Dezember | Dr. Peter EGGER | Pottenstein | 02672 / 853 03 |
| 19./20. Dezember | Dr. Max WUDY | Weissenbach | 02674 / 861 30 |
| 24./25. Dezember | Dr. Max WUDY | Weissenbach | 02674 / 861 30 |
| 26./27. Dezember | Dr. Clemens HLOCH | Kaumberg | 02765 / 608 |
| 31. Dezember | Dr. Peter EGGER | Pottenstein | 02672 / 853 03 |

Der Wochenenddienst beginnt jeweils am Samstag um 7.00 Uhr früh und endet am Montag um 7.00 Uhr früh.

Der Feiertagsdienst beginnt um 20.00 Uhr des Vortages und endet um 7.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) können sie jederzeit erfahren, welcher Arzt am betreffenden Wochenende Dienst hat.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger und für den
Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde
Weissenbach/Tr.
Kirchenplatz 1
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/ 87 258
e-mail: gemeinde@weissenbach-triesting.at

Satz & Druck:
VCS-Versand e.U
2560 Berndorf
Alexanderstr. 12
02672 / 837 50
www.vcs-versand.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
„Gemeindestube“ ist Freitag, der 20. November 2009